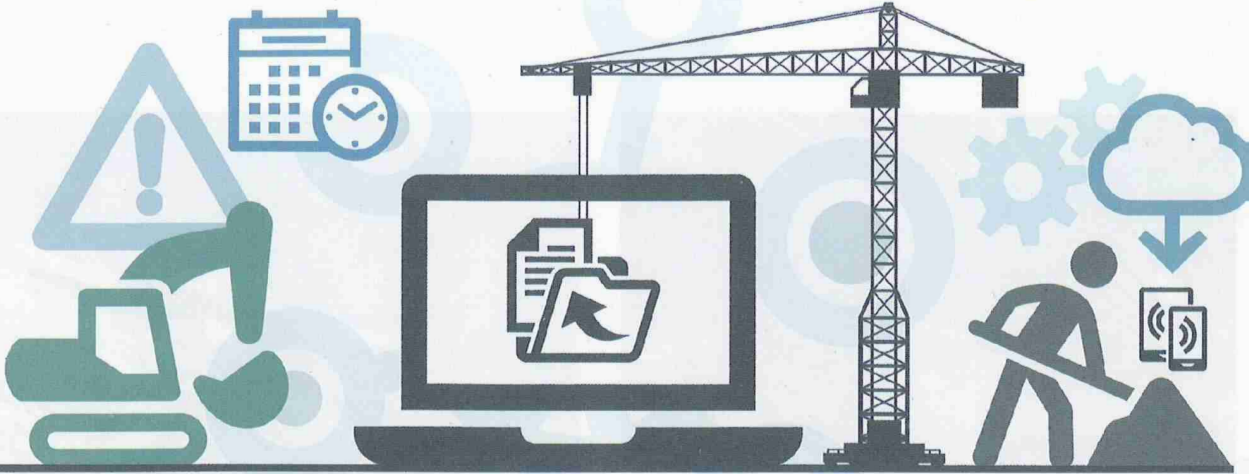


17/

Cecile M. Lederer, Getty Images; Yury Bucharskiy, datchicon



## Luft nach oben

Seit mehr als 20 Jahren stellt BMD Softwarelösungen für Firmen zur Verfügung. Neue Funktionen sollen nun Bauunternehmen die Verwaltung erleichtern.

TEXT: THERESA KOPPER

**A**uch im Bauhaupt- und -nebgewerbe wird man früher oder später nicht um die Digitalisierung herumkommen“, ist sich Gerhard Poschinger, Bausoftwareexperte bei der BMD Systemhaus GesmbH sicher. Als sich der Softwareexperte vor fast sechs Jahren erstmal umzusehen begann, welche ERP (Enterprise Resource Planning)-Lösungen es in der Baubranche gibt, kam man zu einem eindeutigen Schluss: „Was Anbieter und Lösungen betraf, gab und gibt es nach wie vor sehr viel Luft nach oben.“ Aus diesem Grund hat man in Zusammenarbeit mit Bauunternehmen die eigene ERP-Lösung um eine Vielzahl an neuen Funktionen und Arbeitsabläufen für Baubetriebe erweitert. „Und mittlerweile haben wir rund 300 zufriedene Kunden aus dem Baubereich“, so der Experte.

### Umfassendes System

Mit der BMD Baustellen-Stammdatenlage können bereits den Dokumenten Aufgaben oder Termine zugeordnet werden, damit ein elektronischer Baustellenakt entsteht. Darüber hinaus können Baustellenangebote direkt in der Bausoftware erfasst werden. Eine weitere Option ist die Überleitung aus der Ausschreibungssoftware „Auer-Success“ in das Angebotswesen. Nach erfolgter Beauftragung des Bauvorhabens können Projektpläne mit einzelnen Bauphasen und Meilensteinen definiert werden. Die Bautagebücher können mittels Leistungserfassung geführt werden. Die Baustellenzeiten können dabei sowohl klassisch anhand von Arbeitsberichten in Zettelform als auch mobil über einen Internetbrowser erfasst werden. Sollen die Mitarbeiter die Arbeitszeiten selbst aufzeichnen, steht eine App zur Verfügung. Die geleisteten Arbeitszeiten werden dann auf die Baustellen gebucht und mit Mitarbeiterkosten bewertet. „Die Überleitung sowohl in die Baustellen-Kalkulation als auch in die BMD Lohnverrechnung vereinfacht Arbeitsabläufe und verhindert doppelte Erfassungstätigkeiten“, erklärt Poschinger. „Und auch die Urlaubsverwaltung mit der Bauarbeiter-Urlaubskasse steht in der Lohnverrechnung der Software zur Verfügung.“

### Lösungen für den Materialfluss

Ein integriertes Bestellwesen ermöglicht außerdem baustellenbezogene Bestellungen mit Direktlieferungen auf die Baustelle. Diese Direktlieferungen können automatisch in einen Baustellen-Auftrag übergeleitet werden. „Und beinahe jede Baustelle benötigt neben Baumaterial und der Arbeitskraft der Mitarbeiter auch Baugeräte“, sagt Poschinger. „Die Verwaltung dieser Geräte ist komplex und verlorengegangene Werkzeuge sind eine finanzielle Belastung. Aus diesem Grund haben wir das Modul „BMD Verleih“ entwickelt, das eine Übersicht über die Geräte auf der jeweiligen Baustelle, ermöglicht.“ Die Belastung der Baustellen mit den Verleihkosten wird automatisch durchgeführt und kann in der Baustellennachkalkulation ausgewertet werden. Die Rücknahme kann sowohl mit Materialrücklieferungen als auch mit einer eigenen Verleihrücknahme erfolgen. Die Freistellung der Baumaschinen für einen bestimmten Zeitraum entlastet das Bauvorhaben. „Die Freigabe von Maschinen signalisiert, dass diese auf der Baustelle nicht mehr benötigt werden und eine Umbuchung auf ein anderes Bauvorhaben kann erfolgen.“ ergänzt Poschinger. ■